

VERGLEICH

Computer-Schachprogramme

Und schon wieder verloren...

Das Duell Maschine-Mensch ist delikat und schürt Emotionen. So sind Computerprogramme eine Herausforderung für jeden Schachspieler. Im Hinblick auf die nun wieder länger werdenden Abende stellen wir Ihnen einige Schachprogramme vor.

■ Von Reto Puppetti/Bt

Bis vor kurzem beherrschten Menschen ihre elektronischen Gegner auf dem Schachbrett noch klar. Aber die besten Schachprogramme sind mittlerweile so stark, dass sie selbst Grossmeistern das Fürchten lehren. In Blitzschachspielen sind die Computer gegen den Menschen erfolgreich, weil kurzfristige Vorteile ausschlaggebend sind und der Rechner taktische Fehler sofort ausnützt. In normalen Schachpartien, wo strategische Planung und Positionsgedankel wichtiger sind, bleiben die elektronischen Spieler einem menschlichen Schachexperten aber noch immer unterlegen.

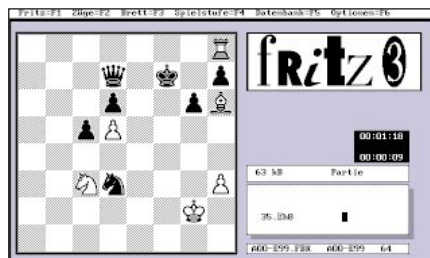
Fritz schlug Kasparow

Das zurzeit ruhmreichste Schachprogramm für den PC heisst schlicht «Fritz». Das Programm der Firma Chessbase aus Hamburg hat für Aufsehen gesorgt, weil es an Blitzschachturnieren die Grossmeister und sogar Weltmeister Kasparow gleich reihenweise unter den Tisch gespielt hat. Auch bei der diesjährigen Computerschach-Weltmeisterschaft in Hongkong liess «Fritz» seinen Gegnern keine Chance. Das DOS-Programm lief dort auf einem Pentium-Rechner mit 16 MB Hauptspeicher. Im Stichtkampf besiegte es sogar den Grossrechner «Star Socrates», ein Monster mit 1824 Superprozessoren und 30 Gigabyte Hauptspeicher, 17 Meter lang und 13 Tonnen schwer. Zwar war «Fritz» an der WM trotz «Intel inside» nicht der schnellste Denker, er übertraf aber seine Konkurrenten dank hocheffizienten Baumsuchalgorithmen und enormem «Schachwissen». Dazu gehörte beispielsweise ein Eröffnungsrepertoire mit Zügen aus 400'000 Partien.

Fritz können Sie kaufen

«Fritz» wird auf einer einzigen 3,5 Zoll-Diskette ausgeliefert und eignet sich damit auch ausgezeichnet als Laptop-Partner für unterwegs. Auch die Programmoberfläche von «Fritz» ist leichtgewichtig; das Programm ist einfach zu bedienen und verzichtet auf jeglichen «Schnickschnack». Während eines Spiels werden Eröffnungszüge mit Bemerkungen wie «Schottisches Vierspringerspiel» oder «selten gespielte russi-

sche Variante» kommentiert. So entwickeln sich die Partien zwar immer in verschiedene Richtungen, der Spielausgang ist aber für unprofessionelle Schachspieler meist derselbe: Früher oder später schlägt «Fritz» die Figuren seines Gegners vom elektronischen Schachbrett.



Mit dem Weltmeister Fritz per du: Interessantes Nachspielen historischer Partien.

«Fritz» kann mit zusätzlichen Optionen und durch Kopplung mit der Chessbase-Datenbank aus gleichem Hause auf mehrere hunderttausend Eröffnungen und Partien zugreifen. Chessbase wird von vielen Grossmeistern zur Analyse, aber auch zum Trainieren von Eröffnungs-, Mittel- und Endspiel eingesetzt.

Der Lehrer und Meister

Das Schachprogramm «Mephisto Genius 2» ist der erfolgreiche Vorgänger von «Fritz». Es eroberte ebenfalls diverse Computerschach-Trophäen und darf sich rühmen, 1994 Kasparow im Blitzschach geschlagen zu haben. «Mephisto» ist nicht nur ähnlich stark wie «Fritz», es enthält

auch einen vergleichbaren Funktionsumfang. Von «Mephisto» gibt es nun neu eine Windows-Version auf CD-ROM. «Mephisto» wirkt optisch ansprechender und komfortabler als «Fritz». So lässt sich beispielsweise das Schachbrett auf jede gewünschte Grösse einstellen. Auch hier ist das Nachspielen vieler interessanter Partien möglich. Die mitgelieferte Datenbank enthält 60'000 Meisterpartien aus den Jahren 1991 bis 1994. Durch fünf sogenannte Masterbooks kann «Mephisto» zudem um rund zwei Millionen Positionen in 100'000 Varianten erweitert werden.

Der gleiche Hersteller bietet einen «Mephisto-Schachlehrer» an. In diesem Lehrgang werden in 13 Lektionen elementare Kenntnisse der Schachkunst vermittelt. Der Kursteilnehmer lernt das richtige Ziehen der Figuren und studiert Begriffe wie Patt, Rochade und Schachmatt. Der Lehrgang ist sehr elementar und deshalb nur für absolute Anfänger geeignet. Der wohl grösste Vorteil dieses Lehrgangs gegen-



Der Mephisto-Schachlehrer führt den Anfänger mit leichten Übungen in die Schachkunst ein.

VERGLEICH

Computer-Schachprogramme



Chessmaster 4000 Turbo glänzt mit vielen Zusatzinformationen und einer grossen Auswahl an verschiedenen Schachbrettern und -figuren.

über einem Buch: Nach den absolvierten Übungen steht ein geduldiger Partner bereit, der immer Zeit für ein Spiel hat.

Der Schöne

Ein Schulungsprogramm ist auch im Programm «Chessmaster 4000 Turbo» von Software Toolworks enthalten. Neben den Basiskenntnissen werden hier zudem Strategien wie Spielentwicklung ausführlich behandelt und rund 200 Positionen analysiert. «Chessmaster 4000» ist der Rolls Royce unter den Schachprogrammen. Er brilliert mit vielen optischen Feinheiten, aber auch nützlichen Hilfen. So können dem Schachcomputer rund 40 Persönlichkeiten zugewiesen werden. Diese Definitionen verändern dann die Spielweise des Computers von Kamikaze über Anfänger bis zu Bobby Fischer (ein ehemaliger Weltmeister). Sehr kom-

fortabel sind auch die optional einblendbaren Informationen über den Spielstatus, die laufende Zeit, verlorene Figuren, die «Überlegungen» des Computers, während er rechnet, und mögliche Züge.

Gediegen ist auch die Auswahl von Schachbrett und Figuren. Es stehen verschiedene zwei- und dreidimensionale Bretter, von Metall bis zur surrealen Landschaft, zur Verfügung. Diese können beliebig mit Figurensätzen wie Phantasie, Napoleon oder Dinosaurier kombiniert werden. Auf Wunsch berieselt sogar sanfte Hintergrundmusik den Spieler.

Die ausgeflippten 3D-Bretter und die exotischen Figuren beeindrucken zwar optisch sehr, sind aber dem Spielüberblick nicht dienlich. Auch in «Chessmaster 4000 Turbo» sind 500 historische Partien sowie ein grosses Buch mit über 4000 Eröffnungen integriert.

Von billig bis gratis

Das seit Jahren bekannte Programm «Battle Chess» gilt als Pionier der Schachunterhalter. Es war das erste Schachprogramm, das nebst dem normalen Spielbrett auch einen dreidimensionalen Animationsmodus enthielt. In diesem schlagen sich Krieger wie auf einem wirklichen Schlachtfeld mit mächtigem Getöse, Lärm und Säbelklirren beeindruckend nieder. Battle Chess wird seit geraumer Zeit sehr billig als Teil einer CD-Sammlung vertrieben.

Bereits gibt es CDs, die bis zu 30 Shareware-Schachprogramme enthalten. Die meisten erreichen in etwa Vereinsspielniveau. Sie wirken optisch häufig etwas hölzern oder sind nicht sehr bedienerfreundlich. Nur selten wird Ausgefallenes geboten. Eine Ausnahme ist «Schach 12», das mit Sprüchen wie «Spiel lieber Halma» oder «Mit Spielwitz wurdest Du nicht gesegnet» kein Blatt vor den Mund nimmt.

Ich will auch mal gewinnen!

Damit sich auch Anfänger und Hoppyspieler an einem Schachsieg über den Computer freuen können, haben die Programm-Macher der meisten Produkte Spielstufen geschaffen, dank denen der Schachcomputer kunstvoll schlecht spielt. Ausserdem werden dem menschlichen Herausforderer Hilfen angeboten, durch die er Züge rückgängig machen, bedrohte Figuren anzeigen oder verschiedene Varianten auf deren Effizienz erproben kann. Um wirklich nicht zum frustrierten Niederlagensammler zu werden, bietet sich auch ein aussichtsreicher Trick an: Es wird so lange gegen die elektronischen Schachmeister gespielt, bis die Partie hoffnungslos verloren scheint. Dann wird mit der Funktion «Brett drehen» die in Führung liegen-

Die Schachprogramme auf einen Blick

Programm	Stärken und Schwächen	Preis/Info
 Fritz 3.0	Als ruhmreicher Weltmeister die Herausforderung schlechthin. Kleines, schlichtes DOS-Programm.	Fr. 198.-/ Tiefenthaler Schachversand, Tel. 01/271 34 91 Option für Chessbase-Datenbank ab Fr. 498.-
 Mephisto Genius 2.0	Leistungsstark, rund 60'000 Partien zum Nachspielen. Komfortable Windows-Oberfläche.	Fr. 98.-/Thali AG, Tel. 041/850 111 Optionen für Masterbooks A-E: Fr. 59.-
 Mephisto-Schachlehrer	Vermittelt nur Basiskenntnisse, DOS-Version, enthält ein Schachspiel-Programm.	Fr. 79.90/Thali AG, Tel. 041/850 111
 Chessmaster 4000 Turbo	Viele optische Einstellungsmöglichkeiten, integrierter Schachtrainer, nur Englisch.	Fr. 99.-/Tiefenthaler Schachversand, Tel. 01/271 34 91
  Battle Chess	Animation mit Zweikämpfen und Säbelduellen, wird nicht mehr weiterentwickelt.	Fr. 89.- zusammen mit anderen CDs/ Optobyte, Tel. 057/218 600
 Shareware-Programme	Sind billig, haben meistens Vereinsniveau, oft Einschränkung in Bedienung und Komfort.	Fr. 29.80 (Sharebert Nr. 17 Schach, enthält über 30 Schachprogramme)/Thali AG, Tel. 041/850 111

VERGLEICH

Computer-Schachprogramme

de Partei übernommen. Aber Vorsicht: Die kleinen Wunderkinder mit den grossmeisterlichen Zügen retten sich oft auch aus solch aussichtslosen Situationen.

Fazit

Für absolute Spitzenspieler und jene, die eine Herausforderung suchen, bieten sich die beiden Meister «Fritz» und «Mephisto Genius 2» an, weil sie sich mit leistungsfähigen Schachdatenbanken erweitern lassen. Dadurch wird ein zielgerichtetes Schachtraining in Grossmeister-Manier möglich. Für viele Spieler ist auch das Niveau von «Chessmaster 4000 Turbo» noch zu hoch. Das Programm empfiehlt sich vor allem durch seinen Komfort, die vielen Einstellmöglichkeiten und den eingebauten Schachtrainer. Für einen gelegentlichen Ausflug in die Welt der Schachspieler genügt auch ein billiges Shareware-Programm. Für welches Programm und welche Spielstufe Sie sich letztlich auch entscheiden – für Spass ist beim Hirnen, Jammern und Zähneklappern auf jeden Fall gesorgt. ■

Während
Chessmaster
(rechts),
mit vielen
grafischen
Varianten auf-
wartet . . .



. . . wird in Battle Chess
das Schachbrett zum
Schlachtfeld.